Mad Life

Welcome to my sick sad reality -Kapitel 33-

Von -Neya-

Kapitel 14: Badespaß?

Weeeeeee!!!! >^.^y

Da bin ich wieder mit nem neuen Kap. *g*

Hoffe es hat nicht zu lange gedauert, aber ich hab versucht mich zu beeilen. >.>

Ok, nun habsch noch einige Sachen zu sagen:

1. Danke für das Däumchendrücken, aber ich bin leider durchgefallen. ~.~

Bin einfach zu dämlich zum Auto fahren. XD

Ejal, hab ja Zeit und versuchs nochmal. ^^

2. Die Frage, ob ich schonmal kalte Rühreier mit Ketschup und Maggie gegessen habe, darauf kann ich nur sagen... JA! Legga. *¬*

Ich hab manchmal nen komischen Geschmack, aber öfter mal was Neues schad nix.
grinz

3. Ja, wie schon in 2 gesagt, ich bin immer offen für neue Gerichte. (Einmal gemixte Ratte mit Nudelz ^^")

4. Vielen, lieben Dank für die Kommis zum letzten Teil. >^.^y *alle-anflausch*

Freue mich jedes mal wie Schnitzel. (Mal eben aus nem Kommi geklaut hab, sry Bra ^^")

Und vielen Dank an Khana, dass sie mit das hier gebetat hat. >^.^y

So, und nun genug von meinem Gelaber und viel Spaß bei Kapitel 14. °°

Kapitel 14: Badespaß?

"Klingel kurz durch, wenn ich euch wieder abholen soll", sagt Marks Mutter, bevor sie den Motor startet und versucht, vom Parkplatz des Freibades zu kommen. Mark nickt nur knapp und verdreht innerlich die Augen.

Das war ja mal wieder so klar gewesen. Erst sagt sie es ihm beim Frühstück, dann noch bevor sie losgefahren sind, ebenso auf der Hinfahrt zu Alexander und nun sagt sie es schon zum vierten Mal. Ja hallo? An Alzheimer leidet er noch nicht und Gehirnkaries hat er auch nicht, dass sie ihm alles zig Mal sagen muss. Mütter, schrecklich!

"Dann wollen wir mal." Mit einem breiten Grinsen schwingt Mark sich seinen Rucksack über die Schulter und sieht die anderen Drei erwartungsvoll an. Patrick grinst ebenso breit zurück und lässt seinen Blick über Mark wandern, der mit einer Jeansmütze und einer Sonnenbrille vor ihm steht. Na, das dürfte doch recht interessant werden.

"Ok... habt ihr das Geld klein?", fragt Alexander der gerade in seiner Geldbörse herumkramt und verzweifelt nach ein paar Münzen sucht.

"Jep." Mark hält ihm seine 3,50 Euro entgegen, während Ricki und Patrick sich mit großen Augen ansehen.

"Ich wusste doch, dass wir was vergessen haben", meint Ricki und kratzt sich ein wenig verlegen am Hinterkopf. Das ist ja mal wieder klasse. Besser hätte es ja gar nicht für ihn laufen können. Geld vergessen - Sorgen vergessen.

>Danke Gott<, denkt Ricki erleichtert und versucht so betroffen wie nur möglich zu wirken.

"Ist ja kein Weltuntergang. Legen wir das halt aus, ne?", sagt Mark, der von Alexander mit einem kräftigen Nicken unterstützt wird.

"Na wunderbar. Damit wäre das geklärt", flötet Patrick und hackt sich mal eben spontan bei Mark ein, der ein bisschen verdutzt unter seinem Hut hervor guckt.

Ricki scheint dem Ganzen allerdings nicht sonderlich viel abzugewinnen, da er ungewollt gequält das Gesicht verzieht.

"Ok... Mark, dann gib mir dein Kleingeld, dann bezahle ich", meint Alexander, der wie immer das Geld nicht passend dabei hat. Ist schon beschissen, wenn man(n) nur ein paar zerknautsche Scheine mit sich rum schleppt, anstelle von ein paar schönen Klimpermünzen.

~~*~*~*

Rickis Auge zuckt verräterisch, als er seinen Blick über die Wiese rund um das Freibad wandern lässt. Das Armageddon steht bevor! Überall kreischende Kinder, üppige Mitvierzigjährige in viel zu knappen Bikinis und Familienväter, die höchst wahrscheinlich auch noch nichts von menschlicher Würde gehört haben und sich in

den engsten und kürzesten Badeslips präsentieren, deren Farbkombination schon unter der Grenze des schlechten Geschmacks liegt.

>Das ist ein Alptraum.< Ricki schluckt hart und folgt nur widerwillig den anderen Dreien, die sich soeben auf einem großen Stück Rasen breit machen, um dort ihre Handtücher auszulegen.

"Hey Schatz! Nun steh da nicht rum wie bestellt und nicht abgeholt!", ruft Patrick ihm zu und klopf lächelnd auf den noch freien Platz zwischen sich und Alexander. Na herrlich, wenigstens einen Platz im Schatten hätten die Deppen ja suchen können, aber nein, bei seinem Glück darf er nun den Rest des Tages in der glühenden Sonne hocken, wird voraussichtlich heute Abend aussehen wie ein Krebs und morgen früh kann er sich dann die verbrannte Haut vom Rücken pulen. Yeah!

Stöhnend tapst Ricki zu Patrick und lässt seinen Rucksack unsanft auf den Boden fallen. Ok, der Tag ist gelaufen. Was bitte schön soll ein armes Schwein wie er denn hier machen? Zusehen, wie ihn kleine Rotznasen mit ihren scheiß Wasserpistolen anspritzen? Beobachten, wie ein paar hirneverbrannte Solariumfutzis sich auf den Sprungbrettern zum Affen machen? Vielleicht kommt auch noch so eine faltige alte Schachtel zu ihm und bittet ihn, ihr den Rücken einzucremen.

Bei diesem Gedanken wird dem kleinen Grufti abrupt schlecht, weshalb er auch angewidert das Gesicht verzieht. Danke, jetzt ist er wirklich bedient. Scheiß Vorstellungsvermögen!

Seufzend breitet Ricki sein 'schwarzes' Handtuch auf dem Rasen aus. Dabei entgeht ihm allerdings auch nicht Alexanders Ausziehhaktion. Der ist nämlich gerade dabei, sich aus seinem Shirt und seiner Hose zu befreien, was er, für Rickis Empfinden viel zu langsam macht.

Rickis Augen werden leicht glasig, als sein Halbbruder nur noch in einer dunkelblauen Shorts vor ihm steht und in seinem Rucksack nach der Sonnenmilch kramt.

"Wo starrst du wieder hin?", vernimmt er plötzlich Patricks Stimme, die extrem nahe an seinem Ohr ist, sodass er schon den warmen Atem spüren kann. Erschrocken zuckt Ricki zusammen und dreht sich irritiert zu seinem besten Freund um, der ihn nachdenklich mustert, bekleidet mit einer dunkelgrauen Shorts.

"Bist du noch ganz sauber? Ich krieg hier fast nen Herzkasper", ruft Ricki empört aus und versucht die leichte Schamröte, die sich aufgrund der Ertappung über seine Wangen gezogen, hat zu verdrängen.

"So, wer kommt mit?", fragt Mark plötzlich, der nun in einer Armeestyle-Shorts auf dem Rasen steht und auf das Becken deutet. Alexander springt sofort auf, nachdem er die Sonnencremeflasche zugeschraubt hat.

"Ich... bleibe erst mal hier", sagt Ricki schnell und zieht die Beine an. Oh oh, jetzt wird's kompliziert. Auf jeden Fall darf er sich nichts anmerken lassen.

Patrick wirft Ricki einen wissenden Blick zu, bevor er sich seufzend erhebt und mit Mark und Alexander zum Wasser trottet. Seiner Erfahrung nach würde noch nicht einmal ein Schwarm Mücken Ricki ins Wasser treiben. Aber so wie er Alexander vorhin verstanden hat, plant der irgendetwas. Die Frage ist nur, was?

Alexander wirft noch einen kurzen Blick auf Ricki, bevor er nichts Böses ahnend von Mark am Arm gepackt und ins Becken geschleudert wird, dass das Wasser nur so spritzt.

Hustend taucht Alexander wieder auf und wischt sich das Chlorwasser aus den Augen. Na herzlichen Dank auch. Kameradenschwein!

"Alte Sau!", schimpft Alexander und krallt sich an Marks Bein fest, wodurch dieser ins Stolpern gerät und einen schrägen Abflug in die Fluten macht. Patrick lacht laut auf und nimmt Anlauf, um mit einer Arschbombe unterzugehen.

~~*~*~*

Ricki beobachtet die Drei und seufzt leise. So wie das aussieht, scheint Schwimmen noch brutaler zu sein, als er es bisher gedacht hat. Aber kein Wunder, wann war er auch das letzte Mal in einem Freibad? Vor zehn Jahren etwa.

>Was soll ich überhaupt hier?< Gelangweilt lässt er sich nach hinten fallen, was wiederum dazu führt, dass er genau in die Sonne guckt und gequält die Augen zusammenkneift. Na ganz toll. Das hat ihm gerade noch zu seinem Glück gefehlt.

Halb erblindet tastet er auf Marks Handtuch herum, bis er etwas in den Fingern hat, was sich so anfühlt wie eine Sonnenbrille. Na, Alexanders Kumpel wird ja wohl nichts dagegen haben, wenn er sich diese mal eben ausleiht.

Erleichtert, da wieder fähig zu sehen, verschränkt Ricki die Arme hinter dem Kopf und beginnt damit, vor sich hinzudösen. Vielleicht lässt man ihn für den Rest des Tages in Ruhe, wenn er so tut, als sei er eingepennt.

Aber so wie er seinen besten Freund einschätzt, würde dieser ihn mal eben mit einem Liter eiskalten Chlorwasser zurück ins Leben holen.

~~*~*~*

"Ich geh mal springen. Also seht zu und lernt", sagt Mark grinsend und schwimmt in Richtung Sprungturm. Patrick grinst breit, während Alexander seinem Kumpel nur den Vogel zeigt. Pff, er und von Mark lernen. Wer von ihnen Beiden hat denn als erster den Sprung vom Fünf-Meter-Brett in der siebten Klasse gemacht?

"Ich bezweifle, dass du ihn ins Wasser bekommst", kommt es plötzlich von Patrick, der weiterhin Mark beobachtet, wie er die Leiter hinaufklettert.

Alexander wendet sich verdutzt zu dem Rothaarigen um und sieht ihn fragend an. "Wie? Ach so... Ricki!", ruft er aus und schlägt sich gedanklich mit der Hand vor den

Kopf. Das hat er ja schon wieder total verpeilt. Er wollte sich ja was überlegen, wie er seinen Hausfreak ins Becken bekommt.

"Lange Leitung." Patrick grinst frech und blickt hinauf zum Fünf-Meter-Brett auf dem Mark nun steht und wartet, dass der Muskelprotz vor ihm langsam mal aus dem Arsch kommt und hinunter springt. Er ist nämlich nicht gerade scharf darauf, diesem noch einen Hilfetritt zu verpassen.

"Wenn ich ihn packe und ins Becken schmeiße... glaubst du, dass er dann sauer wird?", fragt Alexander und paddelt ein wenig zur Seite, um nicht in der Sprungbahn zu treiben.

"Ähm... nun ja, ich glaube wenn du das machst, dann hast du die längste Zeit etwas zwischen den Beinen gehabt", entgegnet Patrick trocken und kann sich ein belustigtest Glucksen nicht verkneifen. Na der kommt vielleicht auf Ideen.

"Ok... war nicht so gut. Na.. ich glaube jetzt will er", lenkt Alexander schnell vom Thema ab, indem er auf Mark deutet, der sich gerade auf dem Sprungbrett in Pose stellt.

"Sollen wir ne Runde Cheerleadern?", meint Patrick plötzlich, woraufhin Alexander anfängt zu kichern. Alleine schon die Vorstellung mit nem Minirock und rosa Puscheln herumzuhüpfen.

>Komischer Kerl<, geht es ihm durch den Kopf.

~~*~*~*

Missmutig beobachtet Ricki, wie Mark Anlauf nimmt und mit einer schnellen Drehung ins Wasser eintaucht. Ok, die ganze Zeit nur blöd rum zu liegen und in den Himmel zu gucken, ist auf Dauer schon langweilig. Aber den anderen zuzugucken, wie sie sich amüsieren, während er hier sitzt und Maulaffen feil hält, ist natürlich weniger schön.

>Hätte ich ja gleich zu Hause bleiben können<, denkt Ricki verstimmt und starrt die Drei mit einem ganz bösen Blick an, in der Hoffnung, dass diese dadurch gewaltig Krämpfe im Unterleib bekommen, oder wenigstens Kopfschmerzen.

"Scheiße hier...", flucht Ricki leise und robbt quer über die Handtücher auf die tragbare Kühlbox zu, die Mark mitgenommen hat. Aber es ist ja auch kein Wunder, dass man(n) bei dieser Hitze ne trockene Kehle bekommt.

Zufrieden angelt sich Ricki eine kühle Dose Cola heraus und stülpt den Deckel wieder auf die Kiste. Auch gut, sollen die sich ruhig gegenseitig ersäufen, so kann er wenigstens die Vorräte leer trinken.

"Na wen haben wir denn da? Wenn das nicht unsere Prinzessin ist", vernimmt er plötzlich eine Stimme hinter sich und dreht sich Böses ahnend um. Das Erste, was er erblickt, ist eine dunkelgrüne Badehose und Solarium-gebräunte Beine mit einer beachtlichen Anzahl von Haaren.

"Hey Freak. Was suchst du denn hier?", sagt jemand anders, der direkt neben dem behaarten Paar Beine steht. Ricki hebt seinen Kopf und blickt genau in Aarons Gesicht, der ihn mit einem arroganten Lächeln betrachtet. Neben ihm stehen noch drei weitere Jungen, die sich nun ringsum aufgebaut haben.

"Tja.. immer wenn ich denke, es kann nicht schlimmer kommen, sehe ich deine Scheißvisage", entgegnet Ricki trocken und streckt Aaron die Zunge entgegen. Das hat ihm gerade noch gefehlt. Ausgerechnet Mr. Oberarsch des Jahrhunderts muss ihm in der nassen Hölle über den Weg laufen. Herzlichen Dank auch, Gott.

"Du solltest nicht so große Töne spucken... es könnte sonst nämlich passieren, dass wir dann eine Runde Gruftiversenken spielen." Aaron grinst breit, als er in Rickis immer blasser werdendes Gesicht starrt.

"Warum verzieht ihr euch nicht einfach und lasst mich in Ruhe... und nur zur Info, ich bin nicht alleine hier", sagt Ricki und versucht so gelassen wie nur möglich zu wirken. Innerlich aber tobt regelrechte Panik. Was soll er denn machen, wenn diese Typen ihn wirklich ins Becken schmeißen?

"Oh... Alex wird schon nichts dagegen haben, wenn wir sein Haustier ein bisschen waschen, oder Jungs?", wendet sich Aaron an die anderen Drei, die daraufhin nur schelmisch grinsen, bevor sie auf Ricki zugehen und ihn an Armen und Beinen packen.

"Hey! Lass das! Hörst auf!" Panisch beginnt Ricki zu zappeln und sich zu winden. Ok, nun ist endgültig Schluss mit seiner Selbstbeherrschung. Sein Herz schlägt mittlerweile mit doppelter Geschwindigkeit und seine Augen weiten sich, als die vier Jungen mit ihm auf das Becken zu laufen.

"Jetzt lernst du mal tauchen", sagt ein blonder Junge direkt neben Aaron, der daraufhin laut auflacht.

"Lasst los! Nein!"

~~*~*~*

"Was machen die denn da mit Ricki?", fragt Mark plötzlich und deutet auf den Beckenrand an der anderen Seite.

Alexander und Patrick drehen sich irritiert um, und sehen gerade noch, wie Ricki laut schreiend von vier Jungen ins Wasser geschmissen wird.

"Scheiße!", schreit Patrick entsetzt auf, zieht sich aus dem Becken und läuft am Rand entlang. Alexander, der erst gar nicht realisiert hat, was da passiert ist, fühlt Panik in sich aufsteigen und schwimmt ebenfalls ans Ufer.

"Hey! Was ist denn los?" Leicht bedröppelt starrt Mark den beiden nach, wie sie am Becken entlang laufen. Also irgendetwas hat er doch hier verpasst.

Ricki zappelt derweil wild umher, geht unter und taucht kurz darauf wieder auf, um panisch mit den Armen um sich zu schlagen. Das Becken ist an dieser Stelle gute 2,30 Meter tief, weshalb er auch keinen Boden unter den Füßen spürt.

Kaum ist Patrick an der Stelle angekommen, springt er zu Ricki ins Wasser um diesen herauszufischen, bevor er noch ein weiteres Trauma erleidet.

Hilflos klammert sich Ricki an seinem Freund fest, der alle Mühe hat, den kleinen Goth zu beruhigen, da dieser unregelmäßig schnell atmet, beinahe schon so, als stünde er kurz vorm Hyperventilieren.

"Was wird denn das?", fragt Aaron, der bis zum jetzigen Zeitpunkt lachend zugesehen hat, wie Ricki versucht hat, sich über Wasser zu halten.

"Sag mal bist du denn total bekloppt!", schreit Alexander, der soeben auch bei der Gruppe angekommen ist, und Aaron brutal am Arm packt. Der sieht ihn nur verständnislos an und legt sein typisches Grinsen auf.

"Was regst du dich denn jetzt so auf? Ich wollt ihn nur für dich baden, damit er dir keine Flöhe ins Haus schleppt", verteidigt er sich und sieht grinsend zu, wie Patrick Ricki aus dem Wasser hievt und dieser anfängt zu husten und zu röcheln.

"Pass bloß auf, was du sagst! Er hätte ertrinken können, geht das überhaupt in deinen Schädel rein, du Vollidiot!" Alexander verfestigt seinen Griff um Aarons Arm, bevor er ihm einen Schlag in den Magen versetzt und ihn unsanft ins Becken schleudert.

Noch nie in seinem Leben ist er so stock sauer gewesen wie im jetzigen Augenblick. Besorgt sieht er zu Ricki, der immer noch neben Patrick kauert und versucht, seinen Atem wieder zu normalisieren.

Seine Augen sind gerötet vom Chlorwasser und seine Kehle brennt. Wenn er jetzt nicht in aller Öffentlichkeit gewesen wäre, dann hätte er am liebsten angefangen zu heulen. Schon lange hat er sich nicht mehr so elend gefühlt.

"Geht's wieder?", fragt Patrick besorgt und streichelt Ricki über den Rücken. Der nickt nur sacht und versucht, sich aufzurichten. Sein Blick wandert zum Becken, in dem Aaron nun fluchend treibt und ihn wütend anfunktelt.

~~*~*~*

"Willst du was essen?", fragt Alexander und sieht Ricki mitleidig an. Der schüttelt nur den Kopf und starrt weiter auf seine Füße. Diese ganze Sache ist ihm ja so furchtbar peinlich. Am liebsten würde er sich in Luft auflösen.

"Einmal Arschloch... immer Arschloch...", flüstert Ricki und räuspert sich leise. Sein Hals kratzt immer noch ein wenig von dem Chlorwasser.

"Ich verstehe auch nicht, was er damit bezwecken wollte", entgegnet Alexander wütend und zupft einige Grashalme aus der Erde. Es ist das erste Mal gewesen, dass

er jemanden geschlagen hat... und er bereut es nicht einmal.

"Hm...", ist das Einzige, was Ricki darauf antwortet. Patrick und Mark haben sich vor gut zehn Minuten verzogen, um sich eine Fuhre Pommes rein zuschieben, daher ist es ihm auch unangenehm, jetzt mit Alexander allein zu sein, da er ja nicht weiß, was dieser nun von ihm denkt.

"Du brauchst dich nicht dafür zu schämen, dass du nicht schwimmen kannst...", fährt Alexander fort und streicht sich durch die klammen Haare.

"War wohl nicht zu übersehen..."

"Nein... aber um ehrlich zu sein, hat Patrick mir das schon vor unserer Haustür erzählt."

"Klasse..." Verstimmt umklammert Ricki seine Beine und wippt ein wenig hin und her. Das hätte er sich ja eigentlich denken können, so eine Tratschtante wie Patrick manchmal sein konnte.

"Sieh es doch mal so. Wenn er mir das nicht gesagt hätte, dann hätte ich Aaron heute nicht eine verpasst." Alexander versucht zu lächeln, was allerdings bei einem eher kläglichen Versuch bleibt.

"Hat mich ohnehin gewundert... warum du das gemacht hast."

"Na hör mal. Ich seh doch nicht einfach zu, wie so einer meinen großen Bruder fertig macht", entgegnet Alexander empört und stößt Ricki in die Seite, woraufhin dieser sachte lächelt.

"Ich sagte doch... ich bin mir nicht sicher ob ich einen Bruder möchte...", flüstert Ricki leise und versucht dieses unbekannte Kribbeln in seinem Bauch, welches ihm leichte Übelkeit beschert, zu ignorieren.

>Brüder... warum wird mir nur so schlecht, wenn er dieses Wort sagt?<

"Tut mir leid, dass wir dich mit hierher geschleppt haben", sagt Alexander plötzlich und rückt näher an Ricki heran, um ihn einen Arm um die Schulter zu legen.

>Irgendwie ist es schon ein komisches Gefühl, einen anderen Jungen so anzufassen.<
Schweigend betrachtet Alexander das Wasser, das die Sonnenstrahlen leicht reflektiert und sieht dabei nicht, dass sich leichte Röte über Rickis Wangen gezogen hat.

TBC

Ja, und wieder Schluß

Hoffe, ihr seit nicht enttäuscht, dass es dieses Mal ein wenig gemeiner war. Aber es soll ja auch nicht nur durchgehend lustig sein (nein, das geht nicht *g*)

So, ich warte dann mal auf eure Meinungen und bis zum nächsten Teil.

Ba Klein Dilly ("^^)